

Israel greift erstmals seit Monaten Houthi-Ziele im Jemen an

Israel hat nach dem Raketenangriff auf den Flughafen Tel Aviv erstmals seit Monaten Houthi-Ziele im Jemen angegriffen. Netanyahu kündigt energische Maßnahmen gegen die Angreifer an.



In der Nacht zum Montag hat Israel Houthi-Objekte im Jemen angegriffen, so eine israelische Sicherheitsquelle. Dies geschah einen Tag nachdem ein ballistischer Raketenangriff **Tel Avivs internationalen Flughafen** getroffen hatte. Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanyahu hatte angekündigt, zu einem Zeitpunkt und an einem Ort ihrer Wahl zu reagieren und versprach am Sonntag, dass eine kraftvolle Antwort erfolgen würde.

Erste Angriffe seit Monaten

Diese Angriffe markieren die ersten israelischen Luftschläge im

Jemen seit Monaten. Die israelische Armee unternahm am Sonntag mehrere Versuche, die ballistische Rakete abzufangen, scheiterte jedoch, was zu einem erfolgreichen Angriff auf die stark geschützte Einrichtung führte. Es schien das erste Mal zu sein, dass der internationale Flughafen Israels erfolgreich von der Houthi-Gruppe angegriffen wurde.

Pläne für einen Luftblockade

In der Nacht vom Sonntag kündigte die von Iran unterstützte Rebellenbewegung an, sie werde eine "umfassende Luftblockade" gegen Israel verhängen, indem sie wiederholt Flughäfen angreife, insbesondere den Ben Gurion Flughafen. Sie forderte internationale Fluggesellschaften auf, entsprechend zu planen und alle geplanten Flüge zu israelischen Flughäfen abzusagen.

Reaktion der israelischen Regierung

Netanyahu berief am Sonntagnachmittag Israels Sicherheitskabinett ein, um den Vorfall zu besprechen. "Wir haben schon zuvor gehandelt, und wir werden auch in Zukunft handeln," sagte Netanyahu in einem auf sozialen Medien veröffentlichten Video. "Ich kann nicht auf alle Details eingehen. Die USA koordinieren ebenfalls mit uns und setzen Maßnahmen gegen sie um. Es ist nicht nur ein einmaliger Vorfall," fügte er hinzu.

US-Eingriffe im Jemen

Israel hat in der Vergangenheit mehrere Angriffe auf die Houthis im Jemen durchgeführt, darunter die Angriffe auf ein Kraftwerk und maritime Häfen im Januar. Das US-Militär hat in den letzten Monaten weitreichendere Angriffe auf Ziele im Jemen durchgeführt, mit dem Ziel, die Gruppe zu schwächen und Houthi-Angriffe auf US-Kriegsschiffe und Handelsschiffe im Nahen Osten zu unterbrechen.

Ballistische Raketen und internationale Reaktionen

Dennoch haben diese Angriffe wenig dazu beigetragen, die Angriffe der Houthis mit ballistischen Raketen auf Israel oder US-Kriegsschiffe im Roten Meer und im Bab al-Mandeb, zwei der strategisch wichtigsten Wasserstraßen der Welt, zu verringern. Die Houthis feuerten drei Tage hintereinander ballistische Raketen auf Israel ab, was schließlich zu dem Angriff auf den Flughafen führte. In der vergangenen Woche stürzte ein US-F/A-18-Jet von einem Flugzeugträger im Roten Meer ab, nachdem das Schiff eine scharfe Kurve gemacht hatte, um einem Houthi-Angriff zu entkommen.

Weltweite Bedrohung durch die Houthis

“Die ganze Welt wird von den Houthis herausgefordert,” erklärte Netanyahu am Sonntag gegenüber dem cypriotischen Präsidenten Nikos Christodoudides. “Wir werden das nicht tolerieren. Wir werden sehr starke Maßnahmen gegen sie ergreifen. Und wir dürfen nie vergessen, dass sie im Auftrag und mit Unterstützung ihres Schirmherrn Iran handeln.”

Ein erneuter Angriff steht bevor

Die Houthis warnten am Sonntagabend, dass sie erneut angreifen könnten und dass sie “eine umfassende Luftblockade” auf Israel verhängen würden, indem sie wiederholt Flughäfen angreifen, insbesondere den Ben Gurion Flughafen. Sie forderten internationale Fluggesellschaften auf, entsprechend zu planen und alle geplanten Flüge zu israelischen Flughäfen abzusagen.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at